



Vorlage Nr.: 2016/102

04.08.2016

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	FBL E	08.09.2016	

Überleitung des Projekts "Geonetzwerk.metropoleRuhr" als Daueraufgabe des RVR

Darstellung des Sachverhaltes:

2010 sollten auf Beschluss der Verbandsversammlung des Ruhrparlamentes Kooperationsmöglichkeiten zwischen den Verantwortlichen für das Liegenschafts- und Vermessungswesen sowie die Geobasisdaten geprüft werden. Hieraus entstand 2013 das **Geonetzwerk.metropoleRuhr** in dem die 4 Kreise, 11 kreisfreien Städte des Ruhrgebiets und der Regionalverband Ruhr (RVR) kooperieren.

Der Fachdienst Kataster und Geoinformation bildet dabei die Schnittstelle zu den geodatenhaltenden Stellen im Haus sowie den 10 kreisangehörigen Städten.

Eine Geschäftsstelle wurde beim RVR eingerichtet.

Unterstützt wird das Netzwerk durch das Ministerium für Inneres und Kommunales des Landes NRW.

Über die 3 jährige Projektphase findet eine wissenschaftliche Evaluation durch die Hochschule Bochum statt. Der Abschlußbericht bewertet die Aktivitäten des Geonetzwerkes als sehr positiv und empfiehlt dieses fortzuführen und als dauerhafte Einrichtung zu etablieren. Es trägt dazu bei, sowohl zwischenmenschlich als auch fachlich und technisch, eine Geodatenstruktur in der Metropole Ruhr aufzubauen und so wichtige Entscheidungsgrundlagen für die Region allen Beteiligten zentral verfügbar zu machen.

Erstmalig zeigen hier die Kreise, kreisfreien Städte und der Regionalverband wie eine Kooperation zwischen 53 Gebietskörperschaften im RVR Gebiet schnell, unkompliziert, lösungsorientiert und kostengünstig in interkommunaler Abstimmung erfolgreich funktioniert.

Über die Projekte des Geonetzwerkes wurde mehrfach im ALUBA berichtet. Beispielhaft sei hier die Bebauungsplanübersicht Metropole Ruhr sowie die aktuellen und historischen Luftbilder aus mittlerweile 10 Jahrgängen zwischen 1926 und heute erwähnt.

Sülberkrüb
Landrat

Butz
Kreisdirektor

Es ist beabsichtigt, dass der RVR weiterhin die Geschäftsstelle zur Verfügung stellt und die Kreise und kreisangehörigen Kommunen über ein „Kümmererkonzept“ sich beteiligen. Das Ressort Geodatenmanagement des FD 62 nimmt diese Aufgabe wahr und beteiligt sich im Lenkungskreis (derzeit ist der FDL 62 Lenungskreissprecher), in verschiedenen AGs. Mitarbeiter aus verschiedenen Ressorts nehmen regelmäßig an kostenlosen Informations- und Fortbildungsveranstaltungen des Geonetzwerkes teil.

In seiner Sitzung am 16.06.2016 befürwortet der Kommunalrat einstimmig die Überleitung des Projektes als Daueraufgabe des Verbandes. Am 07.09.2016 berät der Planungsausschuss der Verbandsversammlung und am 30.09.2016 entscheidet die Verbandsversammlung über den Fortbestand des **Geonetzwerk.metropoleRuhr**.